

Franckesche Stiftungen zu Halle

Der mit GOTT redende Glaube, mit allerley Anliegen, Zu Hause, in der Kirche, beym Beruff, auf der Reise und vorm Sterbe-Bette, Oder andächtige ...

Grißbach, Michael Gottlieb

Eisenach, 1744

VD18 90822749

Seufzer, wenn man zum Heiligen Altar tritt.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-205607

stifften, oder doch die weiland in meiner Tauffe schon gestifftete Brüderschaft mit mir wieder erneuern und bestätigen. Dein Abendmahl ein Liebes-Mahl. **Herr Jesu**, was für Liebe be- zeigst du mir allda? Du giebst mir ja deinen allerheiligsten **Jesus- Leib** zu essen aus lauter Liebe, du giebest mir auch dein allerheiligstes **Jesus Blut** zu trincken aus lauter Liebe. Wer hat jemahls von solcher geheimen Wunder-Liebe und Bruder-Liebe gehört? Dein Abendmahl ein Bundes-Mahl, ein Versöhnungs-Mahl, ein Gnaden-Mahl: Ja, ja, **Herr Jesu**, der Bund zwischen **Gott** und Menschen wird dadurch bestätigt, die Versöhnung mit **Gott** versichert, die Gnade **Gottes** versiegelt. Dein Abendmahl ein Erlösungs-Mahl. **Herr Jesu**, du legst mir das Lösegeld gleichsam in meinen Mund hinein. Wisse Teufel! ich bin erlöst. Ich habe den **Jesus- Leib**, der für mich in den Tod gegeben ist, in meinem Munde. Wisse Hölle! ich bin erlöst, ich habe das **Jesus-Blut**, welches für meine Sünden vergossen ist, in meinem Munde! O Abendmahl! O Trost-Mahl! gut, tausendmahl gut ist's, daß ich geladen bin; ja tausendmahl besser ist es, als wenn ich zu der allerhöchlichen Königlichen Welt-Ta- fel geladen wäre. Dank, **Herr**

Jesu, habe für deine Stiftung, für deine Einladung. Ich bin eben hierdurch auch zum Himmel eingeladen. Dank, **Herr Jesu**, tausendmahl Dank.

(Besiehe auch das Gebeth auf den Grünen-Donnerstag.)

Psalm 23. 84. 116. 139.

Seufzer, wenn man zum heiligen Altar tritt.

Wohlan! alle die ihr durstig seid, kommet her zum Wasser, und die ihr nicht Geld habt, kommet her, kauft und esset, **Es. 55. 1.**

Gott Vater! ich trete ich zu dem heiligen Altar, den höchsten Schatz im Abendmahl zu genießen. O des grossen Geheimnisses! stärke meinen Glauben, erhalte meine Seufzer, befestige meine Liebe: bis gnädig mir armen Sünder, und laß mich ja den wahren Leib und Blut **Jesu Christi** empfangen, nicht zum Gerichte, sondern zur Versicherung der Vergebung meiner Sünden, und meiner Seelen Seligkeit, Amen.

Herr Jesu Christe! dein heiliger wahrer Fronleichnam, der für mich gelitten hat den bitteren Tod, und der theure Schatz deines heiligen unschuldigen Blutes, damit ich erkaufte und erlöst bin, und das für mich vergossen ist zur Abwaschung aller meiner Sünden, der wolle mich jezunder speisen und träncken, stärken und bewahren, zum ewigen Leben, und mir mittheilen den